

FISCHELNER WOCHEN

Mitteilungen und Neues aus

Fischeln, Königshof, Stahldorf,

Donksiedlung, Oberend, Bösinghoven

Osterath in div. Auslagen

Für die Woche vom 20. Juni bis 26. Juni 2026

Nr. 25

Welthits der Musikkultur mit zwei Jugendorchestern

Adler Königshof & Werbering organisieren Benefizkonzert für stups

Dem 35. Jubiläum des Sportvereins DJK-Adler Königshof ist es zu verdanken, dass in Fischeln fast hundert Jugendliche für ein außerordentliches Musikerlebnis sorgten. Das Düsseldorfer Tonhallen Jugend-Symphonieorchester „U 16“ und das Jugendstreicherorchester „Strich 1.0“ der Musikschule Krefeld boten in der ausverkauften Markuskirche einen musikalischen Querschnitt von

erfolgreichen Welt-Kompositionen. DJK-Adler Königshof-Ehrenvorsitzender Hans Krüppel präsentierte im Namen des Werberings Fischeln und des DJK-Fördervereins ein Programm, dass sich hören lassen konnte und gleichzeitig einem guten Zweck diene. Im Fokus stand das stups-Kinderzentrum.

Das Streicherorchester der Musikschule Krefeld unter der Leitung



(V. l.) Obere Reihe: Adam Schröder (Werbering Fischeln), Timo Amels (stups), Diane Kamps (Oberin DRK-Schwester für stups), Stefan Rinsch (Vorstandsvorsitzender Volksbank Krefeld) Untere Reihe: Luke Pan und Jenny Heilig (U 16), Hans Krüppel (Ehrenvorsitzender DJK Adler Königshof) und Philip Krull (Musikschule Krefeld). Sie alle hatten als Sponsoren, Organisatoren, Künstler und Ehrenamtler zum Erfolg des Benefizkonzertes beigetragen.

Abrechnung über die Pflegekasse ab Pflegegrad I

Jetzt
kostenloses
Erstgespräch
vereinbaren



Gemeinsam im Alltag

ALLTAGSBEGLEITER
Krefeld Süd

Wir sind
auch samstags
für Sie im
Einsatz

Wir unterstützen Sie bei:

- Hauswirtschaftlichen Tätigkeiten
- Erledigungen und Arztbesuchen
- Gesellschaftlichen Unternehmungen
- anfallenden Gartenarbeiten
- diversen bürokratischen Anliegen

Wir leisten Ihnen Gesellschaft bei ...

- Freizeitaktivitäten
- diversen Begleitfahrten

Wir begleiten Sie auch in Ihrer Nähe...

Krefeld | Meerbusch | Willich | Tönisvorst
Oppum | Kempen | Hüls | Inrath | Bockum
Traar | Verberg | Elfrath | Gartenstadt

📍 Kölner Str. 465 • 47807 Krefeld
☎ 02151 – 928 24 43
✉ kontakt@alltagsbegleiter-krefeld-sued.de
🌐 www.alltagsbegleiter-krefeld-sued.de

Zuverlässigkeit, Flexibilität, Sorgfalt und Gutherzigkeit sind unsere Stärken!



KÖNIGSHOF
IMMOBILIEN GMBH

Kostenlose, schnelle
und fundierte
Immobilienbewertung.

ZUVERLÄSSIG ERFOLGREICH –
SEIT ÜBER 35 JAHREN.



KÖNIGSHOF IMMOBILIEN GMBH • 02151 39 16 66 • www.koenigshof.com

2000258-014



„Strich 1.0“ das junge Streichorchester der Krefelder Musikschule.

glänzten bereits bei ihrer ersten Auftrittsnummer. Volldrama bei der Ouvertüre aus ‚Melusine‘ von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Das Schicksal der Meernixe schwankte zwischen Ungeheuer und Schönheit und wurde anhörlich dargeboten. In die Pause ging es beschwingt mit dem ‚Donauwalzer‘ -der Walzergigant schlechthin- von Johann Strauss. Danach bei der Filmmusik aus ‚Der weiße Hai‘ von John Williams wurde der bedrohliche Spannungsbogen von Angriff, Panik und Turbulenz voll ausgespielt. Doldingers ‚Das Boot‘ ließen Maschinen-geräusche, Tiefsee, Finsternis und Gefahr förmlich miterleben. ‚Atlantis‘ von Howard bot geheimnisvolle, sagenhafte Klänge. Sogar die Utopie war förmlich zu spüren. Bei der

Schlussnummer und gleichzeitigen Zugabe wurden die Zuhörer mit der fröhlichen und märchenhaften Musik der wundersamen Meerjungfrau Arielle verzaubert.

Im Anschluss freute sich DRK-Oberin Diane Kamps über die Spende für das stups-Kinderzentrum. „Für soviel Akzeptanz und Wertschätzung geht mein Dank an die Veranstalter den Werbering Fischeln sowie DJK Adler Königshof und natürlich an die Konzertbesucher. Es ist einfach großartig.“ HEH

P.S. Ein Wort noch zum Catering-Angebot. Das Team um Sylvia Hafels hatte mit dem neuen Imbiss-Konzept u. a. Currywurst und Getränkeauswahl voll den Geschmack des Publikums getroffen.



(v.l.) Die Dirigenten:innen Philip Krull (Musikschule Krefeld), Jenny Heilig und Luke Pan (Jugendsymphonieorchester der Tonhalle U 16).

von Philip Krull entführte die Zuhörer in den Wilden Westen. Bei Robert Buckley's ‚Fiddlers Dream‘ gab es die typischen Geigenklänge aus den Westernfilmen. ‚Colors of Home‘ von Alan Lee Silva erinnerten an Prärie und Weite. Das eigentlich für Oboe bestimmte ‚Für Gabriel‘ von Ennio Morricone hatte Philip Krull für das Alt-Saxophon umarrangiert. Herausgekommen: Eine geschmeidige, lyrische Interpretation. Mit ‚Colorado River Adventure‘ von Doug Spata illustrierten die jungen Streicher den Colorado

River von ruhig über volltönend bis gewaltig furios. Das Spiel der jungen Künstler:innen war nachhaltig beeindruckend und hätte Lust auf mehr gemacht.

Das U 16 Jugendorchester der Tonhalle hatte sich unter dem Dirigat von Jenny Heilig und Luke Pan dem Sujet ‚Wasser‘ verschrieben. Am Anfang stand ‚Schwanensee‘ von Tschaiowski auf dem Programm. Vom grazilen Trippelschritt der jungen Schwäne bis zu den gewaltigen Passagen. Die U 16-Musiker



Das U 16 Jugend Symphonieorchester der Tonhalle Düsseldorf.

35 Jahre Kulturprogramm des DJK Adler Königshof

Laudator Stefan Rinsch: Danke Hans Krüppel!

Anlässlich des Benefizkonzerts für das stups-Kinderzentrum konnte auch das 35-jährige Bestehen des Kulturprogramms des Sportvereins DJK Adler-Königshof gefeiert werden. Als Laudator hatte man den Vorstandsvorsitzenden der Volksbank Krefeld Stefan Rinsch eingeladen. Die Volksbank begleitet den Adler-Förderverein seit mehreren Jahren als Sponsor. „Genossenschaftliches Denken bedeutet Verantwortung übernehmen.“ Stefan Rinsch konnte so bestens mit der Materie vertraut, die 35 Jahre Revue passieren lassen: „35 Jahre Kulturprogramm bei DJK-Adler Königshof ist mehr als ein Vereinsjubiläum. Es ist Zeichen dafür, was entstehen kann, wenn Menschen nicht nur Ideen haben, sondern sie mit Leidenschaft, Ausdauer und Herzblut über Jahrzehnte tragen und mit großem Engagement umsetzen.“ Ohne Menschen wie Hans Krüppel sei heute wahrscheinlich kein Jubiläum zu begehen. Der heutige Ehrenvorsitzende des DJK Adler Königshof hatte 1991 eine

Der Vorstandsvorsitzende der Volksbank Krefeld Stefan Rinsch: „Beindruckend ist die kulturelle Vielfalt. Renommierte Künstler:innen und Kabarettisten geben sich beim DJK-Adler Königshof die Klinke in die Hand.“



ziemlich ungewöhnliche Idee: Ein Sportverein macht Kultur! Kabarett, Musik, Literatur, Jugendförderung und Begegnung... mitten im Vereinsleben.

Stefan Rinsch: „Lieber Herr Krüppel, Sie hatten diese Idee. Was damals mutig begann, ist heute eine feste Größe in unserer Region geworden. Sie und der Verein haben bewiesen, dass Kultur Menschen, unabhängig von Alter, Herkunft, Interessen, verbindet. Und Sie haben gezeigt, dass Ehrenamt weit mehr sein kann als Organisation und Ver-

waltung. Es kann sogar eine ganze Stadtgesellschaft bereichern.“

Besonders hoch anzurechnen sei Hans Krüppel, die Dauer und die Intensität seines Engagements. „Und Sie haben nie gefragt: Was bekomme ich dafür? Ihr Credo lautet: Was können wir gemeinsam möglich machen?“ Dabei sei ja bekannt, dass ein solches Projekt nie ohne viele Mitstreiter:innen verwirklicht werden kann. Doch jeder erfolgrei-

che Weg braucht jemanden, der vorangeht, Ideen entwickelt und andere mitnimmt. „Das Kulturprogramm des DJK Adler Königshof ist dafür ein hervorragendes Beispiel.“ HEH



Fotos: HEH

Hans Krüppel ist seit 35 Jahren ein Motivator für Kultur vor Ort. Er selbst spielt kein Instrument, aber die Klaviatur der Organisation, Sponsorsuche und Künstlerkontakte beherrscht er hervorragend.

Knalljatz frisch rausgeputzt

„Wenn diese Steine reden könnten...“ Fischelns berühmteste Wegverbindung, die sogar auf den historischen Karten von Johann Peter Lentzen aus dem Jahr 1594 eingetragen ist, hat sicher schon die Phantasie vieler Fischelner Bürgerinnen und Bürger entfacht. Die „Knalljatz“, vermutlich benannt nach dem Geräusch der Holzschuhe, mit denen die Menschen früher diesen Weg benutzten, nimmt unter den historischen baulichen Zeugen

nach wie vor eine Sonderstellung ein. Die Liebe der Fischelner zu diesem Highlight fand nun ihren besonderen Ausdruck in einer Aktion, auf die unser Leser Heinrich Floehr die Redaktion aufmerksam machte. Er beobachtete einen jungen Mann, der die östliche Seite des Weges mit viel Fleiß und Hingabe vom wuchernden Unkraut befreite. Nun macht die „Jatz“ wieder einen gepflegten Eindruck, dem anonymen „Gärtner“ sei Dank. br.

Rheinessen

Weingut
Reineck | Baltz
lädt ein...

Waschküche
Campus Fichtenhain 63
Sonntag, 21.6., 11.00-18.00 Uhr

Weine aus Rheinessen zur
Probe & kleine Leckereien
vom Waschküchenteam

offene Weinprobe in Krefeld

2006590-001



Wir feiern
Midsommer

Blumen, Getränke & schöne Dinge
im Innenhof

20.6.

14-21 Uhr

Blumen Stefan Peeters & Peeters Zwo
Kölner Straße 535, Krefeld-Fischeln

2008644-005

Gültig vom 22.06.2026 - 27.06.2026

mehr
im Web!

GETRÄNKEWELT®

DIE GETRÄNKE KÖNNER

Bitburger versch. Sorten 20 x 0,5 l o. 24 x 0,33 l (1 l = 1,20/1,51) 11⁹⁹ zzgl. 3,10/3,42 Pfand	Königshof Pils o. Alt 20 x 0,5 l (1 l = 0,90) 8⁹⁹ zzgl. 3,10 Pfand
Bolten Alt, Helles o. Landbier 20 x 0,33 l (1 l = 1,82) 11⁹⁹ zzgl. 4,50 Pfand	Kastell Mineralwasser versch. Sorten 2x 12 x 1 l Einweg (1 l = 0,37) 8⁸⁸ zzgl. 2x 4,50 Pfand

GETRÄNKEWELT®

DIE GETRÄNKE KÖNNER

Alle Preise in Euro • Bei den angegebenen Preisen handelt es sich um Abholpreise • Nur solange der Vorrat reicht
Abgabe nur an private Haushalte und in handelsüblichen Mengen • Nicht jeder Artikel ist in jedem Markt vorhanden
Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

Willicher Str. 7
Krefeld-Fischeln
Tel. 02151 / 62 32 115

2009460-001

Gute Handwerker vor Ort

neumeyer
Haustür • Veranda • Sonnenschutz
Handwerk mit Begeisterung!

Dirk Neumeyer
Hammersteinstraße 1
47807 Krefeld

Telefon (0 21 51) 7 63 55 70
E-Mail: info@neumeyer-hv.de

Besuchen Sie unsere Ausstellung:
Montag - Freitag 09.00 - 13.00 Uhr
Montag - Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr

oder im Internet:
www.neumeyer-hv.de

2003902-002

RAMACKERS
TIEF- UND STRASSENBAU GMBH

Tief- und Straßenbau
Gartengestaltung
Pflasterarbeiten aller Art

Tempelsweg 7b
47918 Tönisvorst
Tel. (0 21 51) 97 08 08
Fax (0 21 51) 97 08 07

2000174-001

Maassen
Schreinerei & Möbel

- Haustüren
- Innenausbau
- Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff
- Individuelle Möbelfertigung

Franz-Hitze-Straße 10a • Krefeld
Telefon 021 51 / 39 78 10
www.moebel-maassen.de

2000100-003

WTK
WÄRME
TECHNIK

Ihr kompetenter Partner
für technische Gebäudeausrüstung
Heizung • Lüftung • Sanitär • Klima
Öl- und Gasfeuerungen • Kundendienst

Obergath 126 • 47805 Krefeld
Telefon 0 21 51 / 3 19 50 • Fax 31 95 20

Malerbetrieb Beckers
Inh.: Frank Beckers

Saassenstr. 30 • 47807 Krefeld
Tel.: 0 21 51 / 30 89 76 • Fax: 0 21 51 / 30 89 78
maler.beckers@t-online.de

2000976-001

Entspannungsangebot für Angehörige

Sind Sie Angehöriger vom einem Menschen mit Pflegebedarf und benötigen auch mal eine kleine Auszeit? Am Donnerstag, 25. Juni 2026 haben pflegende Angehörige von 17 bis 18 Uhr die Möglichkeit, innezuhalten und die eigene Selbstfürsorge in den Mittelpunkt zu stellen. Mit diesem Angebot soll (pflegenden) Angehörigen ein Raum für Erholung und Regeneration geboten werden. Das kostenfreie Entspannungsangebot beim Arbeiter-Samariter-Bund wurde seit Jahresbeginn einmal im Monat durchgeführt und erfreut sich großer Beliebtheit.

Die Veranstaltung wird vom Bündnis „Leben mit Demenz in Fischeln“ organisiert. Das Bündnis – dazu ge-

hören Fischeln Seniorereinrichtungen, Vereine und soziale Verbände sowie Kirchengemeinden – hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zu unterstützen. Gemeinsam arbeiten die Bündnispartner:innen daran, die Lebensqualität von Betroffenen und ihren Familien zu verbessern. Mit regelmäßigen Veranstaltungen wird ein unterstützendes Umfeld in Fischeln gefördert. In diesem Jahr sollen die pflegenden Angehörigen mehr im Fokus stehen.

Die Teilnahme für das Angebot ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist aufgrund des begrenzten Platzes notwendig unter Tel.: - 934 170. Das Angebot findet beim ASB im Wimmersweg 29 statt.

Kostenlose Anmeldung zum „Historischen Rundgang“ am 23. Juni

Zu einem Spaziergang durch das historische Fischeln laden die Freunde + Förderer für Heimatpflege und Schützenbrauchtum in der Bürger-Schützen-Gesellschaft 1451 Fischeln e.V. interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich ein.

Der „Historische Rundgang“ bietet insbesondere Neubürgern eine gute Gelegenheit das alte Fischeln kennenzulernen. Der kostenlose Rundgang informiert über Fischeln Geschichte, einzelne Gebäude, Denkmäler und Straßenzüge

und dauert ca. zwei Stunden. Der nächste Rundgang findet am Dienstag, den 23. Juni um 15.00 Uhr statt.

Treffpunkt:

Mariensäule auf dem Marienplatz in Fischeln

Anmeldung und Kontakt:

Freunde + Förderer für Heimatpflege und Schützenbrauchtum

Benedikt Lichtenberg

E-Mail: blichtenberg@t-online.de

„Erdbeeren to go“

Seit ein paar Wochen gibt es bei Peeters Zwo das neue „Erdbeer-Fenster“ zur Kölner Straße. Hier können Eilige die leckeren Beeren quasi im Vorbeigehen einkaufen und gekühlt wird natürlich auch schon mal. Ab sofort sind auch Himbeeren und Kirschen wieder im Sortiment.



Foto: privat

Ev. Kirchengemeinde Buderich-Osterath

Sonntagabend um Sechs in der Bethlehemkirche

Am Sonntag, den 21. Juni um 18 Uhr findet wieder eine Veranstaltung der Reihe „Sonntagabend um sechs“ in der Bethlehemkirche in Buderich statt. An diesem Abend werden Bilder der Künstlerin Sylvia Vandenneer im Mittelpunkt stehen, die Menschen unterschiedlichster Herkunft in intimen Gebetssituationen porträtiert hat. Zu diesen Porträts hat Pater Anselm Grün Gebete und Impulstexte verfasst. Umrahmt werden diese Betrachtungen und Impulstexte von Melodien und Gesängen, die diese Situationen aufnehmen. Die Besucher dieses Abends können sich aktiv beteiligen. Dennoch ist jeder und jede willkommen, auch wenn sie nur hören und sehen wollen, was in dieser Andacht geschieht. Im Anschluss gibt es wieder die Gelegenheit, bei einem kleinen Imbiss miteinander ins Gespräch zu kommen. Verantwortlich für diese Veranstaltung ist Friedel Tischler, ehemaliger Presbyter in Osterath.

Impressum

Herausgeber:
Josef Stangenberg †

Verlag:
van Acken Druckerei & Verlag GmbH
Magdeburger Str. 5, 47800 Krefeld
Tel. 02151/4400-0 • Fax 44 0055
www.van-acken.de

Redaktion:
Tel. 02151/440088
fischelnwoche@van-acken.de
Redaktionsschluss: Di., 12.00 Uhr

Anzeigenannahme:
Tel. 02151/440088 + 44 00 43
anzeigen@van-acken.de

Anzeigenschluss:
Di., 12.00 Uhr

Gesamtherstellung:
van Acken Druckerei & Verlag GmbH

Redaktion und Anzeigen: (verantwort.)
Gisela Borsch

Anzeigenverwaltung:
van Acken Druckerei & Verlag GmbH

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 9, 1.2.2020

Für unverlangt eingereichte Manuskripte, Bildmaterial, Daten o.ä. übernimmt der Verlag keine Haftung. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nicht zurückgeschickt. Der Nachdruck von Beiträgen und Fotos bedarf der vorherigen Genehmigung des Verlages. Die Urheberrechte der von der Fischeln Woche konzipierten Anzeigen, Beiträge und Abbildungen liegen beim Verlag. (Änderungen und Irrtum vorbehalten)

Abschied vom Fischelner Burghof – „Wir sind nicht weg, wir zieh'n nur um“

In der ‚Fischelner Gerüchteküche‘ im Bäkerhof geht es weiter

Und Tschüss!

Nach zehn Jahren heißt es jetzt Abschied nehmen. „Wie schließen zum 27. Juni den Fischelner Burghof. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge“, verraten Miriam und René Simon die Ex-Pächter vom Fischelner Burghof. Beide blicken mit Stolz auf zehn erfolgreiche Jahre zurück. Sie hatten die Zeit als Herausforderung verstanden, die Tradition der Familie Gietz fortzuführen, aber gleichzeitig eigene Akzente zu setzen. Zusammen mit dem engagierten Burghof-Team hatte man für Familien, Vereine, Stammtische und Gesellschaften eine feste ‚Institution‘ geschaffen, die für das Ortsleben unverzichtbar war. Miriam Simon: „Wer uns kennt, weiß wie eng wir mit dem Burghof verbunden waren. Gerade deshalb haben wir uns viele Gedanken über die Zukunft des Hauses gemacht. Aber – nicht immer lassen sich alle Wünsche und Vorstellungen so realisieren, wie man es sich erhofft.“ Im Rückblick lassen Miriam und René die Burghof-Zeit wie in einem Film erleben. „Wir hoffen, dass wir loslassen können und gleichzeitig all das bewahren, was die zehn Jahre für uns so besonders gemacht hat.“

Fischelner Gerüchteküche

Jetzt freuen sich die erfahrene Restaurantfachfrau und der Profi-Koch, dass sie mit der ‚Fischelner Gerüchteküche‘ weiterhin Teil des Fischelner Lebens bleiben dürfen. Motto: Niemals geht man so ganz! „Nach zehn Jahre Burghof war uns schnell klar, dass wir Fischeln nicht verlassen möchten“, stellt René Simon fest. Mit dem neuen Standort sollen nun in der Gerüchteküche Schritt für Schritt ein neues Konzept verwirklicht und das Angebot ausgebaut werden. Geplant sind z. B. erweiterte Öffnungszeiten und die zusätzliche Mittwochsöffnung. Die Arrondierung um eine Außenterrasse („Die Idee haben wir schon lange im Kopf“) steht kurz bevor und selbstverständlich möchte sich das Team der

Fischelner Gerüchteküche mit Kosta Raptis, Marcel Blaschzyk und Sarah Woldt für Familienfeiern, besondere Anlässe und Trauercafé empfehlen. „Da öffnen wir auf Wunsch auch am Sonntag“, erklärt Miriam Simon. Die umfangreiche Speisekarte wird um aktuelle Gerichte, Saison-Spezialitäten und Tipps auf einer separaten Tafel ergänzt und natürlich bleibt es beim leckeren, frischen, selbstgebackenen Brot.

Dankeschön und Alles Gute!

„Mit großer Dankbarkeit erinnern wir uns an die wunderbaren Jahre mit tollen Begegnungen, persönli-

chen Kontakten, vertrauensvollen Gesprächen und spannenden Erlebnissen“, fassen die ‚Simons‘ zusammen. „Unser Dank geht an das gesamte Burghof-Team, von denen die meisten uns über alle Jahre begleitet haben. Aus Kollegen/innen wurden Weggefährten und oft echte Freunde. Ihr Engagement, ihre Loyalität und ihr Einsatz – oft über das normale Maß hinaus – haben den Burghof zu dem gemacht, was er heute ist. Und da ist die ‚Anschubhilfe‘ von Manfred Gietz mit eingeschlossen.“ Ein besonderes Dankeschön geht an unsere Gäste. „Sie waren ein wichtiger Teil unserer Geschichte und wir würden uns freuen, wenn wir uns in der Gerüchteküche wiedersehen. Den neuen Betreibern des Fischelner Burghof-

hofs wünscht Miriam Simon von Herzen: „Dass der Burghof auch in Zukunft das bleibt, was er für viele Menschen immer gewesen ist: Ein Ort der Heimat. Ein Ort, an dem Familiengeschichten beginnen, Freundschaften entstehen und Erinnerungen geschaffen werden. Ein Ort, an den die Menschen immer wieder gern zurückkehren und an dem es sich anfühlt, als käme man nach Hause.“ HEH

Info:

Fischelner Gerüchteküche, Öffnungszeiten ab dem 1. Juli Mi. – Sa. 16.00 – 00.00 Uhr (Hinweis: Im August findet eine Kreativpause statt), ab September Di. – Sa. ab 16.00 Uhr, E-Mail: info@fischelner-geruechtekueche.de, Fon 0157 – 56648943 für Reservierungen.

VIELEN DANK

für viele gemeinsame Jahre!

Am

27.06.2026

schließen wir den
**FISCHELNER
BURGHOF**

Viele Jahre durften wir Sie im
Fischelner Burghof begrüßen,
bewirten und begleiten.

Für Ihr Vertrauen, Ihre Treue und
die zahlreichen schönen Momente
möchten wir uns von Herzen
bedanken.

**WIR SIND NICHT WEG
WIR SIND NUR
UMGEZOGEN!**

Ein neues Kapitel beginnt am liebsten
mit den Menschen, die die alten Kapitel
besonders gemacht haben!

Die



Gibt es bereits mit frischen Ideen,
viel Herzblut und der gleichen
Leidenschaft für gute Gastgeber.

Wir freuen uns riesig.

Sie dort wiederzusehen!

Fragen, Reservierungen
oder einfach ein
Wiederssehen?
Wir sind für Sie da!

Sie erreichen uns:



E-MAIL:
info@fischelner-geruechtekueche.de



WHATS-APP:
0157 – 56648943



ÖFFNUNGSZEITEN
AB DEM 01.07.2026
Mi – Sa: 16:00 – 00:00 Uhr

DENN AM ENDE BLEIBEN NICHT DIE RÄUME IN ERINNERUNG,
SONDERN DIE MENSCHEN, DIE SIE MIT LEBEN GEFÜLLT HABEN.

Danke, dass Sie ein Teil unserer Geschichte sind.

BIS BALD IN DER GERÜCH(T)E KÜCHE!



Herzlich Willkommen bei Miriam &
René in der Fischelner Gerüchte-
küche. Fotos: HEH



Fußsprechstunde
persönlich beim Spezialisten

Beratung & Fertigung durch unsere erfahrenen
Orthopädieschuhtechnikermeister

- **orthopädische Maßschuhe & Schutzschuhe aller Art**
auch für Diabetiker
- **sensomotorische Einlagen**
für mehr Stabilität & Sicherheit

Jetzt Termin vereinbaren
☎ 021 59 - 69 74 90
oder
bequem online

sanitätshaus brockers
orthopädie - technik & orthopädie - schuhtechnik

Berta - Benz - Straße 12, MB-Strümp

Online-Terminbuchung

2007452-001

Sie haben einen Pflegegrad und benötigen Pflegeberatung?

Alle Pflegegeldempfänger:innen sind gesetzlich zu einer persönlichen Beratung verpflichtet. Unsere Fachkräfte führen die **Pflegeberatung nach § 37.3 SGB XI** durch. Je nach Pflegegrad bis zu vier Mal pro Jahr **kostenlos**.

Rufen Sie uns einfach an. Wir sind montags bis freitags von 9:00 bis 13:00 Uhr erreichbar unter **(02151) 934 170**.

Ihre Sozialstation in Krefeld

Pflegeberatung | Hauswirtschaftshilfen

Wir helfen hier und jetzt.
ASB Geschäftsstelle Krefeld



2001266-007

Kleine Gewohnheit, große Wirkung: Der Einfluss des richtigen Trinkverhaltens



Wasser trinken leicht gemacht: Mit Karaffe und Glas bleibt die Erfrischung immer griffbereit.
Foto: KI-generiert/akz-o

Wer seine Ernährung umstellen will, denkt meist zuerst an neue Rezepte, ausgewogene Wochenpläne oder mehr frische Zutaten. Fachleute weisen jedoch darauf hin, dass ein bewusster Lebensstil nicht nur auf dem Teller beginnt. Auch das Trinkverhalten spielt eine zentrale Rolle und kann ein erster Ansatzpunkt für veränderte Gewohnheiten sein.

Bewusste Ernährung beginnt im Glas

Die Ernährungsberaterin und Diplom-Oecotrophologin Maike Grimmelt rät dazu, sich am Anfang nicht zu viel auf einmal vorzunehmen: „Das richtige Trinken ist der

erste Schritt, der sich zudem leicht umsetzen lässt. Trinken läuft meist nebenher. Es passiert automatisch, zwischen Terminen, unterwegs, bei der Arbeit, zu Hause. Gerade weil es so selbstverständlich ist, wird es selten hinterfragt. Und genau hier liegt der blinde Fleck vieler guter Vorsätze. Bewusste Ernährung beginnt nicht nur auf dem Teller, sondern auch im Glas.“ Eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr ist nach Angaben der Expertin ein wesentlicher Bestandteil einer ausgewogenen Ernährung. Sie beeinflusst Kreislauf, Konzentration und auch das Hungergefühl, weiß Maike Grimmelt: „Wer zu wenig trinkt, fühlt

sich schneller müde oder greift zwischendurch zu etwas Essbarem, obwohl eigentlich Durst dahintersteckt. Ein Glas Mineralwasser kann hier mehr bewirken als der nächste Snack.“

Feste Trinkroutine etablieren

Vor diesem Hintergrund empfiehlt die Expertin, eine feste Trinkroutine zu etablieren. Mineralwasser ist dafür gut geeignet. Es liefert kalorienfreie Flüssigkeit und zusätzlich Mineralstoffe. Es erfrischt, passt zu jeder Gelegenheit und ist ohne weiteren Aufwand verfügbar. Wer Abwechslung möchte, kann frische Kräuter oder Früchte hinzufügen. Das ist unkompliziert und alltagstauglich. „Bewusst trinken heißt

nicht, alles neu zu denken“, sagt Ernährungsberaterin Grimmelt. „Es bedeutet, eine kleine Entscheidung bewusst zu treffen. Morgens nach dem Aufstehen ein Glas Mineralwasser. Zu den Mahlzeiten. Zwischendurch im Büro oder unterwegs. Solche Routinen kosten kaum Energie, machen aber einen spürbaren Unterschied.“ Entscheidend sei nach Einschätzung der Expertin die langfristige Umsetzbarkeit im Alltag. Wer beim Trinken ansetzt, wählt einen unkomplizierten Einstieg in eine bewusste Ernährung. Dies könne die Wahrscheinlichkeit erhöhen, entsprechende Gewohnheiten dauerhaft beizubehalten. (akz-o)

Wenn Urlaub krank macht

Viele Menschen freuen sich monatelang auf den Urlaub – und werden ausgerechnet dann krank, wenn endlich Entspannung einkehrt. Dieses Phänomen wird als „Leisure Sickness“, also Freizeitkrankheit, bezeichnet. Sie kann sich z. B. durch leichte Erkältungssymptome, aber auch durch Erkrankungen wie Gürtelrose äußern.

Wie belastend eine Gürtelrose sein kann, weiß auch Ulrich aus eigener Erfahrung. Der heute 66-Jährige erkrankte 2022 bei einer Fahrradtour im Urlaub. Zunächst zeigten sich Bläschen auf der linken Seite der Nasenwurzel und der Stirn. Kurz darauf schwoll die gesamte Gesichtshälfte an; auch ein Auge war stark betroffen. „Über Monate litt

ich unter unglaublichen Schmerzattacken“, berichtet er. „Trotz leichter Besserung nach sechs Monaten leide ich bis heute unter Schmerzen, Beeinträchtigungen im Alltag und Konzentrationsproblemen.“

Was ist der Auslöser für „Leisure Sickness“?

„Viele gehen praktisch direkt vom Berufsstress in den Urlaubsstress“, erklärt die Immunologin Prof. Dr. Martina Prelog aus Würzburg. „Gerade dann kommt es auch häufiger zur Reaktivierung von Viren, die bereits im Körper vorhanden sind. Dazu zählt etwa das Varizella-Zoster-Virus, also das Virus, das eine Gürtelrose hervorrufen kann.“

Stress könne dabei eine wichtige Rolle spielen. „Die körperliche Ab-



FIT im WASSER – jetzt schnell Kursplatz sichern!

Wassergymnastik: 10er Block à 150 €
Aquacycling: 10er Block à 165 €

Altmühlenfeld 247 · 47807 Krefeld · Tel. 02151 - 301657
Reha.massorz@gmx.de

2000203-003



Wenn im Urlaub der Stress nachlässt und der Körper plötzlich mit Erschöpfung oder sogar Krankheit reagiert, spricht man von „Leisure Sickness“ – Freizeitkrankheit.
Foto: Frank Rossbach/akz-o

wehre Reaktion wird durch die vermehrte Ausschüttung von Stresshormonen zunächst unterdrückt, was es den Erregern leicht macht, sich im Körper auszubreiten“, so Prelog. „Aber erst wenn der Körper zur Ruhe kommt, wird die Erkrankung spürbar.“

Auch Sonnenschutz ist ein wichtiges Thema

„Ein Sonnenbrand ist keine harmlose Rötung, sondern eine starke Belastung der Haut und des Immunsystems“, warnt Prof. Prelog. „Auch dadurch hat das Gürtelrose-Virus leichteres Spiel und kann reaktiviert werden.“

Wer ist betroffen?

Das Gürtelrose-Risiko steigt mit zunehmendem Alter. Grund dafür ist die natürliche, altersbedingte Abnahme der Immunfunktion. Auch Menschen mit chronischen Krankheiten zählen zu den Risikogruppen.

Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt eine Gürtelrose-Impfung für alle Menschen ab 60 Jahren sowie für Personen mit erhöhtem Krankheitsrisiko bereits ab 18 Jahren. Wer unsicher ist, sollte sich in seiner Hausarztpraxis zu persönlichen Vorsorgemaßnahmen beraten lassen. NP-DE-HZU-PRSR-260009; 06/2026 (akz-o)

Diese Vitamine stärken das Immunsystem

Eine bewusste, vitaminreiche Ernährung ist die Grundvoraussetzung, um sich fit zu fühlen und gesund zu bleiben. Doch welche Vitamine sind besonders wichtig

für ein gut funktionierendes Immunsystem? Die Details kennt Dr. Thomas Wöhler, Gesellschaftsarzt bei den Barmenia Versicherungen: „Für ein stabiles Immunsystem und starke Abwehrkräfte ist unter anderem Vitamin D wichtig, dass der Körper selbst unter dem Einfluss von Sonnenstrahlung produzieren kann.“

Fehlt die Kraft der Sonne, beispielsweise im Winter, kann Vitamin D über Nahrungsergänzungsmittel aufgenommen werden, zum Teil auch über frischen Fisch, Speise-

staatl. anerkannte
Podologin

**Claudia
Steves**

Gropperstr. 11
KR-Fischeln · Tel. 02151-305107



2000103-001

Ramapriya Yogastudio

Die zertifizierten
Kurse werden seit
18 Jahren von den
ges. Kassen 2 x im
Jahr mit mind.
75,- € bezuschusst

Nicole Ramapriya Straubel-Rübsteck

Kölner Straße 356 · 47807 Krefeld
Telefon: 02151/ 3869592

ramapriya@arcor.de · www.ramapriya.de

2006637-002

Wir wecken Ihr Interesse!

**FISCHELNER
WOCHE**

pilze und Margarine mit Vitamin-D-Zusatz. Ebenfalls wichtig ist Vitamin C, das die Immunabwehr unterstützt und eine Rolle bei der Entgiftung des Körpers spielt. Es ist in vielen heimischen Obst- und Gemüsesorten vorhanden, beispielsweise in Spinat, Grün- und Rosenkohl. Was viele nicht wissen: Rote Paprika ist ein echter Vitamin-C-Booster. Sie enthält mit 140 Milligramm auf 100 Gramm deutlich mehr Vitamin C als eine Orange mit 48 Milligramm. Vitamin E schützt den Organismus, weil es unter anderem für die Bildung von Antikörpern benötigt wird, die als Abwehrzellen gegen Krankheitserreger im

Körper vorgehen. Gute Vitamin-E-Quellen sind hochwertige Pflanzenöle und Nüsse. Damit sich unsere Schleimhäute als äußere Barrieren des Immunsystems gut entwickeln können, ist Vitamin A entscheidend. Es wird entweder mit tierischer Kost aufgenommen oder im Körper aus Beta-Carotin gebildet, das beispielsweise in Möhren, Spinat und Rote Bete enthalten ist. txn.

Wir suchen Verstärkung!

Mitarbeiter/innen (m/w/d)
für Zahnarztpraxis: **ZFA,
MFA, TFA** in Teil- und Vollzeit
sowie Auszubildende zum/
zur ZFA - Zahnmedizinische/n
Fachangestellte/n (m/w/d)



QR-Code scan-
nen und direkt
bewerben!



02151/7103 95

www.zahnarztpraxis-maennich.de
Bloemersheimstraße 53
47804 Krefeld

Dr. med. dent. **Mikaela Männich**
ZAHNARZT-PRAXIS
BLOEMERSHEIMSTRASSE

2008150-002

„Mir geht es trotz Parkinson wirklich gut“

Moderne Folgetherapien können die Lebensqualität langfristig erhalten



Melanie bekam mit 38 Jahren ihre Diagnose. Heute sagt sie: „Ich habe keine Angst vor Parkinson.“
Foto: djd/AbbVie

Parkinson betrifft nicht nur ältere Menschen. Melanie erhielt ihre Diagnose bereits mit 38 Jahren. Fünf Jahre später musste sie achtmal täglich Tabletten einnehmen. Denn deren Wirkung lässt bei fortschreitender Krankheit immer weiter nach. Wenn fünf oder mehr Einnahmen am Tag nötig werden oder Betroffene täglich zwei Stunden schlecht beweglich oder eine Stunde überbeweglich sind, sollte ein

Therapiewechsel erwogen werden, so der Neurologe Dr. med. Andreas Becker. Einen Selbsttest gibt es unter www.parkinson-check.de. Als Folgetherapien kämen dann die tiefe Hirnstimulation sowie Pumpentherapien infrage, bei denen das Medikament in den Darm oder unter die Haut gegeben wird. Melanie wählte eine Pumpentherapie und kann heute sagen, dass es ihr mit Parkinson wirklich gut geht. (djd)

Raus aus dem Tabu: Einsamkeit verstehen – und überwinden

Aktionswoche „Gemeinsam aus der Einsamkeit“ vom 22. bis 28. Juni

Der Feierabend bricht an, doch die Wohnung ist still. Man möchte kurz von den Erlebnissen des Tages be-

richten, doch am anderen Ende der Leitung hebt niemand ab. Oder man sitzt beim Abendessen am Tisch,

umringt von Bekannten, und spürt dennoch eine unsichtbare Mauer zu den anderen. Viele kennen solche Momente. Sie zeigen: Einsamkeit ist eine universelle menschliche Erfahrung und ein sehr persönliches Gefühl. Es entsteht, wenn der Wunsch nach Verbundenheit und Zugehörigkeit unerfüllt bleibt.

Einsamkeit betrifft Menschen jeden Alters

Einsam zu sein ist aber nicht dasselbe wie allein zu sein. Es ist die schmerzhafteste Lücke zwischen den sozialen Beziehungen, die wir haben, und denen, die wir uns wünschen. Das im Auftrag des Bundesfamilienministeriums und vom Kompetenznetz Einsamkeit erarbeitete Einsamkeitsbarometer 2024 zeigt, dass Einsamkeit eine wachsende gesamtgesellschaftliche Herausforderung ist. Mehr als elf Prozent der Befragten fühlten sich häufig einsam. Erstmals waren jüngere Erwachsene (18 bis 29 Jahre) ähnlich stark oder sogar stärker betroffen als Menschen über 75 Jahre.

Ursachen sind individuell

Besonders in Zeiten des Umbruchs ist das Risiko groß: Wenn junge Menschen fürs Studium in eine fremde Stadt ziehen, Eltern nach einer Trennung plötzlich alleinverantwortlich sind oder der Arbeitsalltag mit dem Renteneintritt endet. Armut, Arbeitslosigkeit und intensive Sorgearbeit, etwa

2002708-001

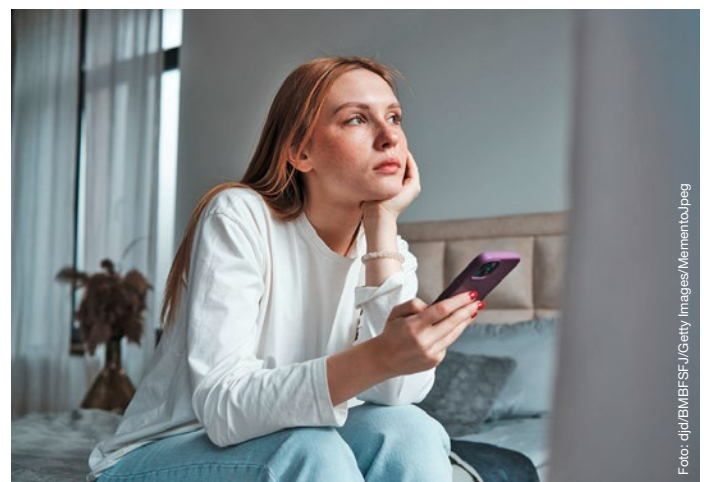


Foto: djd/BMBFSF/Getty Images/Memento/pep

Einsamkeit ist ein sehr persönliches Gefühl. Es entsteht, wenn der Wunsch nach Verbundenheit und Zugehörigkeit unerfüllt bleibt.

Orthopädie & Schuh & Technik
Nosthoff
Sanitätshaus
www.lauf-mit-nosthoff.de

- Orthopädische Maßschuhe
- Diabetikerversorgung
- Einlagen nach Maß
- Bandagen
- Kompressionsstrümpfe
- Orthesen
- FinnComfort®-Schuhe

Bleiben Sie gesund.
Wir kümmern uns um Sie,
wenn es mal nicht so rund läuft.

2006124-002



PRAXIS FÜR
ERGOTHERAPIE & NEUROMOTORIK
MARION RUHE

**Ab sofort Gruppen-
Anmeldungen möglich!**

- Ergotherapie
- Neuromotorisches Training
- Hörtraining
- Neurofeedback

- TiGER-Gruppe für (Vor-)Schulkinder
- Graphomotorik-Gruppe für (Vor-)Schulkinder
- Attentioner Gruppe für Schulkinder ab 3. Klasse
- Feinmotorik + Gelenkschutzgruppe für Erwachsene
- SitzFit!-Gruppe für Erwachsene
- BrainFit!-Gruppe für Erwachsene

Weitere Infos zu den Angeboten
auf unserer Homepage
www.ergotherapie-ruhe.de oder unter Tel. 02151-6524262
Kölner Str. 566-570 · 47807 Krefeld

2004887-005



Sek. Heilpraktikerin
odologie
Andrea Rosch

02159 / 928254
info@podologie-rosch.de

Kassenzulassung nach ärztlicher Verordnung

2008560-002

bei der Pflege von Angehörigen, gehören auch zu den Ursachen. Dabei geht es oft um mehr als ein flüchtiges Gefühl, denn chronische Einsamkeit belastet die psychische und körperliche Gesundheit. Auch fürs gesellschaftliche Miteinander spielt das Thema eine große Rolle: Laut Einsamkeitsbarometer kann Einsamkeit sogar das Vertrauen in politische Institutionen schwächen.

Wegen aus der Einsamkeit

Niemand aber muss mit diesem Gefühl allein bleiben, schon kleine Schritte können große Veränderungen bewirken. Orte und Möglichkeiten dafür sind unter www.kompetenznetz-einsamkeit.de/ angebote zu finden. Die vom Bundesfamilienministerium initiierte Ak-

tionswoche „Gemeinsam aus der Einsamkeit“ vom 22. bis 28. Juni will Aufmerksamkeit auf das Thema lenken und Unterstützungsangebote sichtbar machen. Unter dem Motto „Gemeinsam was bewegen“ finden vielfältige Aktionen statt, mehr Infos: www.kompetenznetz-einsamkeit.de/aktionswoche. Ein Highlight ist ein Online-Tippspiel zur Fußball-WM, das Gemeinschaft und Austausch fördert, aufzurufen unter dem Link gemeinsam.fancy.com. Im Zentrum der Auftaktkonferenz zur Aktionswoche steht der Kick-off der „Allianz gegen Einsamkeit“: ein Bündnis aus Gesellschaft und Politik, das Aktivitäten zur Bekämpfung von Einsamkeit auf breiter gesellschaftlicher Ebene verankern soll. (djd)

Trotz Sparzwang will der Bund die häusliche Pflege stärken

Bundesgesundheitsministerin Nina Warzen verteidigt die geplante Pflegereform als notwendige Stabilisierung der Pflegeversicherung angesichts milliardenschwerer Defizite und drohender Zahlungsunfähigkeit. Sie betont, dass nicht nur gespart werde, sondern auch Prävention, neue Leistungsansprüche und Entlastungen für pflegende Angehörige gestärkt würden.

Rentenansprüche pflegender Angehöriger sollen zwar sinken, die häusliche Pflege bleibe jedoch zentral und werde durch Pflegebegleitung und Notfallbudgets unterstützt. Strengere Kriterien

für Pflegebedürftigkeit und später greifende Zuschläge für Heimbewohner sollen die Kosten begrenzen.

Warzen lehnt eine Zusammenlegung von privater und gesetzlicher Pflegeversicherung als Allheilmittel ab, setzt auf Generationengerechtigkeit, stärkere private Vorsorge und langfristig stabile beziehungsweise sinkende Sozialbeiträge. Zugleich verweist sie auf die Verantwortung von Bund, Ländern und Kommunen sowie auf die Bedeutung eines finanzierbaren und leistungsfähigen Pflegesystems für Generationen. (ez/KI generiert)

Gut versorgt im eigenen Zuhause

Den Alltag meistern mit unseren
Haushaltshelfern:

- ♥ Wohnungsreinigung
- ♥ Einkaufsservice
- ♥ Mahlzeiten zubereiten
- ♥ Wäschepflege
- ♥ Aufräumen und Ordnung halten

Wir können Sie
im Moment
auch kurzfristig
unterstützen!

KSB-Krefeld Tel: (02151) 44 98 000
Carsten Breuer
Rheinstraße 22 Mo.-Do. 09.00 - 15.00 Uhr
47799 Krefeld Freitag 09.00 - 14.00 Uhr
Ab Pflegegrad 1 übernimmt alle Leistungen die Pflegekasse



2009728-004

Schneller im Einsatz:

Nordrhein-Westfalen erleichtert Durchfahrt für niederländische und belgische Rettungskräfte

Neuer Erlass stärkt die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Gefahrenabwehr weiter

Das Land Nordrhein-Westfalen hat eine wichtige Regelung zur Verbesserung der grenzüberschreitenden Gefahrenabwehr getroffen: Niederländische und belgische Einsatzfahrzeuge dürfen künftig Sonderrechte im deutschen Stra-

ßenverkehr in Anspruch nehmen, wenn sie auf dem kürzesten Weg zu einem Einsatzort im eigenen Land deutsches Gebiet durchqueren.

Anlass für die Neuregelung waren vermehrte Anfragen aus der Praxis. So baten unter anderem die Bezirksregierung Düsseldorf sowie Vertreter niederländischer Feuerwehren um Klärung, wie Sonder-

rechte im Transit durch Deutschland genutzt werden dürfen. Eine Frage, die auch für belgische Einsatzfahrzeuge relevant ist.

Bislang gab es dafür keine klare Regelung. Zwar erlaubt § 35 StVO Feuerwehren und Rettungsdiensten Sonderrechte, wenn es für ihren Einsatz notwendig ist. Diese gelten aber nicht ausdrücklich für Einsatzkräfte aus dem Ausland. Auch der nordrhein-westfälische „Blaulichterlass“ von 2004 regelte nur Fälle grenzüberschreitender Hilfe auf An-

forderung in Nordrhein-Westfalen – nicht aber reine Durchfahrten.

Vor diesem Hintergrund haben sich das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr, das Ministerium des Innern sowie das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales auf eine einheitliche Regelung verständigt.

Verkehrsminister Oliver Krischer: „In Notlagen zählt jede Minute – auch über Ländergrenzen hinweg. Mit dieser Klarstellung sorgen wir dafür, dass Einsatzkräfte aus den Niederlanden und Belgien auf dem schnellsten Weg zu ihrem Einsatzort gelangen können, ohne rechtliche Unsicherheiten befürchten zu müssen. Das stärkt die Sicherheit der Menschen in den Grenzregionen und ist ein Zeichen für die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit unserer Nachbarländer.“

Der neue Erlass stellt klar: Niederländische und belgische Einsatzfahrzeuge der Feuerwehren, des Rettungsdienstes sowie weiterer Einrichtungen der Gefahrenabwehr können auf dem kürzesten Weg zu einem Einsatzort im jeweiligen Heimatland Sonderrechte auch während der Durchfahrt durch Nordrhein-Westfalen in Anspruch nehmen. Voraussetzung ist, dass die Regelungen des „Blaulichterlasses“ eingehalten werden.

Innenminister Herbert Reul: „Wenn es darum geht Menschenleben zu retten oder Gefahren abzuwehren, dürfen Ländergrenzen kein Hindernis sein. Im Ernstfall müssen benachbarte Einsatzkräfte genauso schnell durchkommen wie unsere – auch mit Blaulicht. Es geht nicht um Zuständigkeiten, sondern darum, dass Hilfe ohne Umwege und so schnell wie möglich ankommt.“

Mit der Neuregelung reagiert das Land auf die zunehmende Bedeutung einer schnellen und effizienten Gefahrenabwehr in den Grenzregionen. Ziel ist es, Verzögerungen im Einsatzfall zu vermeiden und die bewährte Zusammenarbeit mit den Nachbarländern weiter zu stärken. Einsatzfahrzeuge aus Nordrhein-Westfalen können im Rahmen eines Rettungseinsatzes schon heute mit Sonderrechten niederländisches oder belgisches Gebiet durchqueren.

Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann: „Durch den klarstellenden Erlass erhalten die niederländischen und belgischen Rettungskräfte die Sicherheit, im medizinischen Notfall die schnellstmögliche Route zum Einsatzort nehmen zu können. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Rettungsdienst wird durch den Erlass weiter gestärkt.“ (MAGS NRW)

Profitieren Sie von einer langjährigen Erfahrung, von der hohen Qualität der ausgeführten Arbeiten, von der kompetenten Beratung und von der Breite des Sortiments im Sanitätshaus Kanter.

www.sh-kanter.de



SANITÄTSHAUS KANTER
Sanitätshaus Orthopädietechnik Rehathechnik

Bei uns bekommen Sie: ● Kompressionsstrümpfe ● orthopädische und sensomotorische Einlagen ● Bandagen ● Orthesen ● Prothesen ● Mikroprozessor geregelte Kniegelenke ● Ganzbeinapparate ● Leibbinden / Stützmitter ● Skoliosekorsettes ● Gesichtsschutzmasken ● Geh- und Stehhilfen ● Rollatoren ● Rollstühle ● Elektroscooter ● Alltagshilfen für Bad und WC ● Heimpflegeartikel ● Inkontinenzartikel ● Pflegebetten ● Patientenlifter ● und vieles mehr.



Fotos: www.sh-kanter.de (4), www.immagine.de (1)

Ihr Partner

in Sachen Gesundheit!

2x in Krefeld:

Ostwall 203
Kölner Str. 546

Tel. 02151 8059-0
Tel. 02151 8059-30



PODOLOGIE

Medizinische Fußpflege
AMY VOGELS
– privat & alle Kassen –

Willicher Str. 7 (im Haus Birmes)
47807 Krefeld-Fischeln · Tel. 02151-9426797
Mobil 0176 – 41525822 · www.podologie-vogels.de

2009745-004

Hier finden Sie alles rund um das Thema Gesundheit.
Damit Sie jeden Tag genießen können!

Immer gut informiert mit der **FISCHELNER
WOCHE**

Hilfe bei chronischen Rückenschmerzen

Eine Reha kann Linderung bringen – doch nicht jede Klinik ist gleich gut



Individuelle Behandlung kann helfen, Schmerzen zu lindern und die Beweglichkeit im Alltag wieder zu verbessern.

Chronische Rückenschmerzen sind ein weitverbreitetes Gesundheitsproblem: Laut der Krankheitslast-Studie Burden 2020 leiden 15,5 Prozent der Erwachsenen darunter – also mehr als jeder siebte. Die ständigen Schmerzen können den Alltag stark einschränken. Langes Stehen oder Sitzen fällt schwer, Betroffene schränken ihre Bewegungen ein, weil sie Angst vor neuen Schmerzen haben. Oft kommen schlechter Schlaf und Erschöpfung dazu – und schließlich das Gefühl, dass der Rücken den gesamten Tageslauf bestimmt.

Studie zeigt deutliche Verbesserungen durch Reha

Genau hier setzt eine orthopädische Reha an. Mit einer multimodalen Therapie aus Bewegung, Physiotherapie, physikalischen Therapien, Schulungen und psychologischen Elementen hat sie das Ziel, besser

mit den Beschwerden zurechtzukommen und wieder mehr Belastbarkeit im Alltag zu gewinnen. Wie spürbar hilfreich so eine Reha sein kann, zeigt eine aktuelle bundesweite Auswertung. Dafür wurden mehr als 17.500 Patientinnen und Patienten in 123 ambulanten und stationären Rehakliniken befragt, darunter viele Menschen mit chronischen Rückenschmerzen. Sie beantworteten am Anfang und am Ende der Reha Fragen dazu, wie es ihnen körperlich und seelisch geht. Mit deutlichem Ergebnis: Das Befinden der Patientinnen und Patienten verbesserte sich während der Reha deutlich. Besonders profitierten Personen, die am Anfang stärker eingeschränkt waren.

Rehakliniken vorab vergleichen

Die Auswertung zeigt aber auch, dass die Ergebnisse nicht überall gleich sind. So bewerteten die



Pflegeberatung & Seniorenbetreuung
Metelskij

Unsere Leistungen

- Beratungsbesuche nach § 37,3 SGBXI
- Umfassende Pflegeberatung nach § 7a SGBXI
- Erfahrung mit pflegebedürftigen Kindern & jungen Erwachsenen

Mila Metelskij
 **01728016152**
Wir beraten Sie einfühlsam & kompetent zur Pflege





2009272-002

Befragten mit chronischem Rückenschmerz das Ergebnis ihrer Behandlung in der Reha auf einer Skala von 0–100 durchschnittlich mit 70, wobei die schlechteste Bewertung bei 62 und die beste bei 96 lag. Es kann also sinnvoll sein, Kliniken vorher zu vergleichen. Denn Patientinnen und Patienten haben ein Wunsch- und Wahlrecht und können bei der Antragstellung eine Einrichtung vorschlagen. Hier lohnt sich etwa ein Blick auf „Das

Rehaportal“: Unter www.dasreha-portal.de werden die Ergebnisse der Studie verständlich und klinikbezogen dargestellt. So können Betroffene sehen, welche Effekte die Reha bei anderen Menschen mit chronischen Rückenschmerzen in verschiedenen Kliniken hatte. Das hilft dabei, eine passende Rehaklinik auszuwählen und die eigene Entscheidung bei der Antragstellung gut zu begründen. (djd)



GINZBURG
DIE ZAHNARZTPRAXIS



GINZBURG
DIE KINDER-ZAHNARZTPRAXIS



Anna und Dmitri Ginzburg
Hafelsstraße 16 | 47807 Krefeld
02151 306011 | www.ginzburg.de

**Seit über 25 Jahren Ihre Familienpraxis
in Krefeld-Fischeln**

2006661-002

Sport rund um Fischeln

TTF Rhenania Königshof 1950

Senioren glänzten bei den Deutschen Tischtennis-Finals in Erfurt

Roswitha Lindner holt Bronze



Vom 5. bis 7. Juni fanden in Erfurt die Deutschen Tischtennis Finals statt, an denen zwei Damen und zwei Herren der Tischtennisfreunde Rhenania Königshof aufgrund ihrer Qualifizierung teilnehmen durften. Bei den Damen waren es Roswitha Lindner (Seniorinnen 75) und Reinhilde Dohrenbusch (Seniorinnen 80), die sich tapfer schlugen und zumindest in der Person Roswitha Lindner Edelmetall entgegennehmen durften. Im Einzel reichte es nicht für die K.o.-Runde, da Roswitha Lindner unter den 19 teilneh-

menden Personen die schwerste Gruppe ausgelost bekam, aus der am Ende auch die spätere Deutsche Meisterin Hannelore Dillenberg (Nassau) und die Drittplatzierte Hildegard Georgi (Steinheim) hervorgingen. Umso größer war die Freude dann aber über die Bronzemedaille im Doppel, die sie mit Annemarie Falkowski vom TTC Geldern-Veert erspielte. Der Weg dorthin ging über den Sieg gegen die starke Paarung Dietterle (Dresden) und Müller (Heide) im Viertelfinale, das überraschend klar mit 3:0 gewonnen wurde. Im Halbfinale war eine Niederlage gegen die amtierenden Deutschen Meister des Vorjahres Schweizer (Eicklingen) und Sonntag (Sonneberg) dann aber vorprogrammiert, was sich folglich auch in einer klaren 0:3-Niederlage manifestierte. Das war aber kein Grund zum Traurig sein, denn die bronzene Farbe bei einer Deutschen Meisterschaft war für die beiden Damen persönlich fast so viel wert wie die Farbe Gold.

Horst Reinhart lieferte und hielt allen Erwartungen stand

Bei den Herren lagen die ganzen Hoffnungen der Rhenania auf Horst Reinhart (AK 85), der als amtie-



Horst Reinhart ist Deutscher Meister 2026.

render Deutscher Meister antreten durfte. Würde er seinen Titel verteidigen können? Diese Frage beantwortete er durch absolute Topleistungen mit einem „dicken JA“. Er hielt allen Erwartungen mit seinen gewohnt starken Nerven stand und siegte im Finale nach einem verlorenen 1. Satz noch souverän mit 3:1 gegen Peter Flach. Diese Goldmedaille in der Einzelkonkurrenz war aber noch nicht alles. Er erzielte noch zwei weitere Medaillen in Bronze, und zwar in der Doppelkonkurrenz, in der er im Halbfinale mit seinem Partner Siegfried Mönke gegen die Paarung Landtaler/Böhm mit 2:3 unterlag und im Mixed Doppel, wo er ebenfalls im Halbfinale mit seiner Partnerin Regina Isern gegen die späteren Deutschen Meister Lore Eichhorn/Peter Flach mit 1:3 unterlag.

Paul Juchems mit phänomenaler Leistung

Als wären vier Medaillen bei den Deutschen Meisterschaften noch nicht genug gewesen, kam es am Ende noch zu einer weiteren Bronzemedaille durch Paul Juchems (AK 90), der in der Doppelkonkurrenz mit seinem Partner Hermann Lautner durch seinen Einzug ins Halbfinale, das leider verloren ging, die ganze Halle zum Erstaunen brachte. Denn als Bronzesieger war er zugleich mit



Die Senioren des TTF Rhenania (v.l.) Paul Juchems, Roswitha Lindner, Reinhilde Dohrenbusch und Horst Reinhart nahmen bei den Deutschen Tischtennis Finals in Erfurt teil.

seinen 95 Jahren auch der älteste Teilnehmer aller Konkurrenzen. Um ihm gerecht zu werden, müsste man eigentlich im nächsten Jahr noch eine weitere AK 95-Altersklasse einführen, was aber bedeuten würde, dass der dortige Meistertitel schon jetzt auf seinen Namen abonniert werden könnte. Paul Juchems ist somit ein schillerndes Phänomen. Es ist einfach unvorstellbar, was er in diesem Alter noch leistet. Er ist zugleich ein Vorbild für alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, indem er ihnen zeigt, was durch Sporttreiben und gesunde Lebensführung alles möglich ist.

Und noch etwas, bei allen Gedankenspielen ist eines ganz besonders: Paul Juchems war am 7. Juni der glücklichste Mensch in der Halle. Und das treibt ihn weiter an und kann ihm niemals genommen werden.

TC Stadtpark Fischeln

Damen 40/2 erfolgreich

Durch einen absoluten Kampfgeist schafften es die Mädels der Damen 40/2 um Mannschaftsführerin Julia Bardenhorst nach den Einzeln 3:3 noch zwei Doppel zu holen. Endstand: 5:4. Im Fischelner Clubhaus wurde der Sieg gebührend gefeiert.



Siegerehrung AK 90: DM-Bronze für Paul Juchems (4. v. r.).

Fotos: TTF

ElternChanceN
Familien stärken,
Teilhabe fördern



Kreativangebot Windlichter

Am 25.06.2026 von 9:00 - 11:00 Uhr



In entspannter Atmosphäre bieten wir Ihnen die Möglichkeit, schöne Windlichter zu gestalten.

Zudem wird es Kaffee und Kekse geben!
Kommen Sie gerne vorbei, wir freuen uns auf Sie.

Das Angebot ist kostenlos und Sie müssen nichts mitbringen.

Andrea Lennertz & Hannah Minten
Das Team von Elternchancen Krefeld

Das Projekt "Eltern stärken - Teilhabe fördern" wird im Rahmen des ESP Plus Programms "ElternChanceN - Mit Elternbegleitung Familien stärken" durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und durch die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESP Plus) gefördert.



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Kooperationspartner von der
Europäischen Union



Automarkt

Vertragshändler · Ersatzteillager · Kundendienst · Kfz-Reparaturwerkstatt

Böckendonk 7 · 47809 Krefeld
 Telefon (021 51) 156-333 info@autohaus-essers.de
 Telefax (021 51) 156-334 www.autohaus-essers.de

2101668-002

TERMINE

Sommerkonzert in der Klinik Königshof

Zu einem Sommerkonzert am So., den 28.06. um 16 Uhr in der Klinik Königshof, Am Dreifaltigkeitskloster 16, lädt der Christophorus e.V. (Verein für gegenseitige Hilfe) herzlich ein. Der Erlös fließt in soziale Projekte. Der Eintritt ist kostenlos.

Trostort auf dem Fischelner Friedhof

An unserem Trostort auf dem Fischelner Friedhof (neuer Bereich / Brunnen Nähe Trauerhalle) sind wir für Sie da – wir hören zu, wir kommen mit Ihnen in ein Gespräch oder leisten einfach nur Gesellschaft.

Wann? Freitag, den 19. Juni von 15 bis 17 Uhr.

Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) Wimmersweg 29, KR-Fischeln Di., 23.06., 10 Uhr

Fahrradgruppe, Treffpunkt Marienplatz, Anmeldung erbeten unter Tel. 934170

Di., 23.06., nachmittags

Smartphoneberatung (auch für Tablets oder Laptops), Vereinbarung eines Einzeltermins unter Tel. 934170

Mi., 24.06., 15 Uhr

Doppelkopfrunde, Anmeldung erbeten

Do., 25.06., 17 Uhr

Entspannungsangebot für pflegende Angehörige, kostenlos, Anmeldung erforderlich unter Tel. 934170

Mo., 29.06., 15 Uhr

Vortrag „Der Dateimanager – Ordnung auf dem Smartphone“, Anmeldung erforderlich unter Tel. 934170

Mo., 29.06., 16.15 Uhr

PC-Kurs „Onlineshopping und Bezahlservices“, kostenfrei, Anmeldung erforderlich unter Tel. 934170

Wanderverein VLN Krefeld

Mo., 22.06.

Radwanderung „Start in die Woche“
 Abfahrt 10 Uhr Stadtwaldeingang Ecke Hüttenallee/Jentgesallee, Fahrzeit ca. 2 Std., bis 14 km/h. Wanderführer Ralf Hesse, Tel. 01 52 – 0644 69 07, u. Bernd Klein, Tel. KR 5927 45

Nordic Walking in Fischeln

Treffpunkt 16 Uhr Persiluhr am Stadtpark Fischeln. Wanderstrecke

5 km, 1 Std., eigene Stöcke. Wanderführer: Bärbel Stöcker, Tel. KR 394633 u. Erich Kolomaznik, Tel. KR 304449

Nordic Walking im Stadtwald

Treffpunkt 15 Uhr Stadtwaldeingang (Hüttenallee / Jentgesallee), Wanderstrecke 5 km, 1 Std., eigene Stöcke. Wanderführerinnen: Marga Guttman, Tel. KR 9427488 u. Ellen Klein, Tel. KR 5927 45

Mi., 24.06.

Radwanderung mit wechselnden Zielen

Abfahrt 10 Uhr Haus Schönwasser, 60–65 km bis 17 km/h, Einkehr mittags. Wanderführer: Ralf Hesse, Tel. 01 52 – 0644 69 07 u. Jürgen Santalucia, Tel. 01 57 – 881847 22

Do., 25.06.

Wanderung ab Essen-Kettwig „Kettwiger Panoramasteig, Nordrunde“

Abfahrt 8.42 Uhr Krefeld Hbf, Preisstufe C, 19,5 km, 5 Std., 420 Höhenmeter, Schlusseinkehr, frühzeitige Anmeldung. Wanderführer: Udo Beckmann, Tel. 01 77 – 14443 17, udo.beckmann@vln-krefeld.de

Do., 25.06.

Radtour ab Xanten „Bislicher Storchroute“

Abfahrt 9 Uhr Persil-Uhr am Stadtpark Fischeln mit Pkw o. DB ab Krefeld Hbf 8.59 Uhr, Preisstufe C, 65–70 km bis 19 km/h, Einkehr mittags, frühzeitige Anmeldung. Wanderführer: Ludger Wilstacke, Tel. KR 3067 41, wilstacke@gmx.de

Do., 25.06.

Radtour ab Hüls Richtung Arcen

Abfahrt 9.30 Uhr Hülser Markt (Kirche), 60 km bis 19 km/h, Einkehr mittags. Wanderführer: Karl Rouland, Tel. 01 70 – 30942 71, karl_rouland@outlook.de u. Ernst Speda, Tel. 01 51 – 239795 66, adeps@gmx.de

Fr., 26.06.

Radwanderung ab Fischeln

Abfahrt 10 Uhr Persil-Uhr am Stadtpark Fischeln, ca. 2 Std., bis 15 km/h. Wanderführer: Michael Burgdorf, Tel. KR 303800, michael.burgdorf@gmx.de

Sa., 27.06.

Radtour zum Medienhafen Düsseldorf

Abfahrt 10 Uhr Parkplatz Schönwasserpark, 60 km bis 17 km/h,

Einkehr mittags, Kosten Führung, Anmeldung bis 25.06. Wanderführer: Georg Hautzdorf, Tel. 01 72 – 70191 53, georg-hautzdorf@t-online.de

Sa., 27.06.

Spaziergang zu einem Kunstmarkt auf einem Bauernhof

Treffpunkt 15.30 Uhr Bahnhof Forstwald, 4 km, Einkehr nachmittags, frühzeitige Anmeldung. Wanderführer: Evelin Göhre, Tel. 01 76 – 249191 53, evi.goehre@gmx.de

Quartierszentrum Stahldorf Remscheider Str. 48

Di., 23.06.

Kinder stärken – Resilienz und Selbstvertrauen (DRK Krefeld in Kooperation mit der AOK) 15.30–16.30 Uhr

Ein offenes und kostenloses Angebot, bei dem Kinder lernen für sich einzustehen und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln.

Mi., 24.06.

Offener Treff (Kooperation mit Elternchancen NRW) 9–11.30 Uhr

Leckeres Essen – gemeinsamer Austausch und Gespräche, hierzu lädt das DRK in Kooperation mit Elternchancen NRW alle Familien ein, kostenfreies Angebot!

Do., 25.06.

Kreativ Treff (Kooperation mit Elternchancen NRW) 10–11.30 Uhr

Gemeinsam gestalten wir kreative Projekte und Bastelarbeiten, hierzu lädt das DRK in Kooperation mit Elternchancen NRW alle Familien ein, kostenfreies Angebot!

DET + DAT

Digitale Passfotos ab € 7,50 Wo?

Bei Optik-Akustik Krischer
 Kölner Str. 526 · Tel. KR 302550

2000036-009

Dachdeckermeister hat noch freie Termine, ☎ 0176 – 23427708

Gartengestaltung, Pflege, Schneiden, Pflasterarbeiten, Fa. Lintorf ☎ 392011

Heizung – Sanitär – Elektro Meisterliche Arbeit rund ums Haus, Reiners Haustechnik, ☎ KR 938183

Logopädie Verena Beurskens Praxis f. Sprach-, Sprech-, Stimm-, Atem-, Schluck- u. Hörtherapie; auch Hausbesuche, Clemensstr. 18a, ☎ KR 6516656

Seniorenzüge – Haushaltsauflösungen m. Wertanrechnung – Räumungen – besenrein, Firma VEBÖ seit 1996 www.veboe.de ☎ 02151-994437

PANHUIS

DIE KFZ-PROFIS

Viehgasse 2
 40670 Meerbusch-Osterath
 www.auto-panhuis.de · Tel. 02159 / 5247-0

2000128-001

Wir kaufen

Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

2008664-002

Do., 25.05.

Offene Sprechstunde mit der Gesundheitslotsin Jutta Einöthen (Stadt Krefeld) 14–16 Uhr

Alle Fragen rund um das Thema Gesundheit sind willkommen. Auch eine Verweisberatung zu weiteren Angeboten und Unterstützungsmöglichkeiten der Stadt Krefeld sowie weiteren Anbietern aus dem Bereich Gesundheit ist möglich, kostenfreies Angebot!

Do., 25.06.

Offener Senioren Spiele Treff 14.30–16 Uhr

Der Fachbereich Gesundheit lädt zu einem Senioren Spiele Treff ein, das Angebot ist kostenfrei, Anmeldung unter Tel. 02151 -8637 19

www.Fischelner-Sportverein.de

Suche Eigentumswohnung von privat ☎ 02151-9719993

Suche eine Mietwohnung, 45 – 65 qm, 2 bis 3 Zi. KDB, KM 350 – 550 €, ☎ 01577 – 3840743

Suche Haus von privat ☎ 01579-2487591

Suche ETW von Privat zum Kauf ☎ 0157-92611102

Glasreinigung Thomas Franken, mein-fensterputzer-krefeld.de, ☎ 01577-4224607

Gartenpflege, Gehölzschnitt, Baumfällung. Gärtnermeister R. Zimmermann ☎ KR-313611 o. 0170-3163616

Suche Mehrfamilienhaus von privat ☎ 01579-2487591

Zäune-Tore-Sichtschutz aus Alu, wartungsfrei, kein Streichen, www.aluminco.de ☎ KR 306709

Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Maria Frieden

Sa., 20.06.

St. Clemens

15.30 Uhr Gottesdienst zum 40-jährigen Bestehen der St. Matthias Bruderschaft Krefeld Fischeln, 18 Uhr Hl. Messe unter Mitwirkung des Chores Cantiamo Krefeld m. Kaplan Lennartz

So., 21.06.

St. Bonifatius

9.30 Uhr Hl. Messe m. Pfarrer em. Alders

Herz Jesu

9.30 Uhr Wortgottesfeier

St. Johann

11.15 Uhr Hl. Messe m. Pfr. Schwarzmüller

Mo., 22.06.

St. Clemens

15 Uhr Rosenkranzgebet

Di., 23.06.

St. Clemens

8.20 Uhr Schulgottesdienst der Grundschule Wimmersweg, 18 Uhr Hl. Messe m. Pfr. Russmann

St. Bonifatius

16.30 Uhr Abschlussgottesdienst der Maxi Kinder

Mi., 24.06.

Herz Jesu

18 Uhr Wort-Gottes-Feier gestaltet von Frauen der kfd unter Mitwirkg. d. Frauenschola

Do., 25.06.

St. Bonifatius

8.15 Uhr Schulgottesdienst der Grundschule Vulkanstraße (Kirchenprojekt-Tag)

Fr., 26.06.

Saassenhof

10.30 Uhr Hl. Messe m. Pfr. Russmann

Ev. Kirchengemeinde Krefeld-Süd

Markuskirche

So., 21.06.

10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe – gemeinsamer Gottesdienst mit Oppum m. Pfarrer Jonas Siebenkott

Mo., 22.06.

9.30 Uhr Krabbelstube (5. Lebensmonat bis 3. Lebensjahr) – Spieltreff mit den Eltern oder Großeltern. Spielen, Singen, Turnen, Erfahren und Begreifen. Anschluss und Austausch für die Eltern m. Anne-Christin Winkelmann, 15 Uhr Seniorentreff in der Markuskirche – Spieleff m. Ria-Hedi Del Gaudio, 16 Uhr

Theatergruppe I (Klasse 2-6) – Wir proben im Gemeindesaal m. Christina Beyerhaus, 17.15 Uhr Theatergruppe II (ab Klasse 7) – Wir proben im Gemeindesaal m. Christina Beyerhaus, 18.30 Uhr Theatergruppe III (ab Klasse 11 und für junge Erwachsene bis 21) – Wir proben im Gemeindesaal m. Christina Beyerhaus

Di., 23.06.

9.15 Uhr Krabbelstube für die Kleinsten (3. bis 10. Lebensmonat) – Spieltreff mit den Eltern oder Großeltern. Spielen, Singen, Turnen, Erfahren und Begreifen. Anschluss und Austausch für die Eltern m. Anne-Christin Winkelmann, 10.30 Uhr Krabbelstube für die Kleinsten (3. bis 10. Lebensmonat) – Spieltreff mit den Eltern oder Großeltern. Spielen, Singen, Turnen, Erfahren und Begreifen. Anschluss und Austausch für die Eltern m. Anne-Christin Winkelmann

Mi., 24.06.

15 Uhr Frauenstunde/Frauenhilfe (Seniorinnen) – Wir treffen uns im Clubraum – jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat. m. Beate Nuyen, 17 Uhr Wolfsrudel (Jungsprojekt für Jungen im Grundschulalter) – „Sommergetränk“ -Melden Sie Ihr Kind gerne vorab an: justin.brandau@ekir.de m. Justin Brandau & Team

Do., 25.06.

9.30 Uhr Krabbelstube (5. Lebensmonat bis 3. Lebensjahr) – Spieltreff mit den Eltern oder Großeltern. Spielen, Singen, Turnen, Erfahren und Begreifen. Anschluss und Austausch für die Eltern m. Anne-Christin Winkelmann, 16.30 Uhr Mädchengruppe „Kichererbsen“ (bis 11 Jahren) „Spiele Spiele Spiele“ – Spielgruppe für alle Mädchen im Grundschulalter. Bitte meldet euch bei mir an unter Tel. 01575 1405742 oder kathrin.kobuszewski@ekir.de m. Kathrin Kobuszewski, 20 Uhr Chorprobe m. Anke Tebbe-Taenzler

Fr., 26.06.

9.30 Uhr Krabbelstube (5. Lebensmonat bis 3. Lebensjahr) – Spieltreff mit den Eltern oder Großeltern. Spielen, Singen, Turnen, Erfahren und Begreifen. Anschluss und Austausch für die Eltern m. Anne-Christin Winkelmann

Lutherkirche

So., 21.06.

10.30 Uhr Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst in der Markuskirche

Di., 23.06.

16 Uhr Spiele und mehr für Groß und Klein – Jeden 4. Dienstag im



LETZTES ZUHAUSE IM GRÜNEN? SPRECHEN SIE MIT UNS.

Eigener Abschieds- und Trauersaal | Durchführung aller Bestattungsarten | Bestattungsvorsorge

Marienstraße 96
47807 Krefeld-Fischeln
Tel.: 02151 - 30 36 42
info@bestattungen-zoeller.de
www.bestattungen-zoeller.de



ZÖLLER BESTATTUNGEN

Beraterin und Begleiterin
Katrin Dufeu

Tag & Nacht in allen Ortsteilen
02151 - 30 36 42

2008870-001

Monat heißt es: Klassiker zum Spielen und Frisches zum Snacken – für alle Spielverrückten von Groß bis Klein (9-99 Jahre) m. Birte Schiefferstein

Do., 25.06.

10 Uhr Malkurs – Wir treffen uns jeden Donnerstag im evang. Gemeindezentrum der Auferstehungskirche, Krefeld-Oppum, Buschdonk 42 A – Informationen über Brigitte Lang, Tel. 71 16 74 m. Birgitte Lang, 15 Uhr Strickliesel – Wir treffen uns jeden 2. und 4. Donnerstag in der kath. Kirchengemeinde Herz-Jesu, Königshof, Kneinstr. 62-66 – Informationen bei Beate Nuyen, Tel. 31 33 10

Hildegundis von Meer

Sa., 20.06.

Kapelle Ossum

11 Uhr Trauung

St. Nikolaus

17 Uhr Hl. Messe

So., 21.06.

St. Stephanus

10 Uhr Hl. Messe, 11.30 Uhr Tauf-feier

Mo., 22.06.

St. Pankratius

17 Uhr Andacht

Do., 25.06.

Haus Hildegundis

15.30 Uhr Hl. Messe

Malteserstift

15.30 Uhr Wortgottesfeier

Abonnement

Abonnieren Sie den regelmäßig erscheinenden Infobrief per Mail unter pfarrei.hildegundis@gdg-meerbusch.de

Pfarrgemeinde St. Augustinus Oppum

So., 21.06.

Hl. Schutzengel

9.30 Uhr Wortgottesfeier

St. Borromäus

11 Uhr Hl. Messe

Pax Christi

11 Uhr Wortgottesfeier

Do., 25.06.

Seniorenheim Bischofstraße

15.30 Uhr Hl. Messe

Fr., 26.06.

Hl. Schutzengel

8.15 Uhr Schulgottesdienst der GSS 2. SJ, 19 Uhr Hl. Messe

Ev. Kirchengemeinde Krefeld-Oppum

Mo., 22.06.

Auferstehungskirche

10 Uhr Stuhlgymnastik, 19 Uhr Donkies Big Band

Di., 23.06.

Auferstehungskirche

16.15 Uhr Nähkurs für Kinder (ab 9 J.) HdF Krefeld, 18.45 Uhr Nähkurs für Erwachsene HdF Krefeld

Kreuzkirche

18.30 Uhr Gymnastik für Frauen – rückenfreundliche und schonende Gymnastik

Mi., 24.06.

Auferstehungskirche

16.30 Uhr Nähkurs für Kinder (ab 9 J.) HdF Krefeld, 19.30 Uhr Gymnastik für Damen rückenfreundliche und schonende Gymnastik (VHS Krefeld)

Do., 25.06.

Auferstehungskirche

10 Uhr Malkurs, 15 Uhr Seniorenkreis, 18 Uhr Quiltgruppe, 18 Uhr Rock am Ring Inklusionsband Lebenshilfe Krefeld)

Fr., 26.06.

Auferstehungskirche

19 Uhr Tanzclub

**Neuapostolische Kirche
Fischeln**

47807 Krefeld, Anrather Str. 140

So., 21.06.

10 Uhr Gottesdienst

Mi., 24.06.

19.30 Uhr Gottesdienst

M.I.O. –

Miteinander in Oppum

Sa., 20.06.

11 Uhr Repaircafé – „Alles, was man ins MiO tragen kann – auch nichtelektrische Gegenstände“

So., 21.06.

10.15 Uhr Sonntagstreff mit Kaffee/Tee, 12 Uhr Essen in Gemeinschaft

Mo., 22.06.

10 Uhr Computer & Internet

Di., 23.06.

15 u. 16.30 Uhr Englisch für Anfänger, Formularhilfestellung fällt leider aus!

Mi., 24.06.

15 Uhr „Sock'n & Woll (Handarbeit in Gemeinschaft), 15 Uhr Spielen in Gemeinschaft, 15 Uhr Smartphone Sprechstunde mit Raffael

Do., 25.06.

9 Uhr Pflegeberatung der Stadtverwaltung, 14.30 „meine grauen Zellen & ich“ (Gedächtnistraining)

Fr., 26.06.

10 Uhr „Fröhlicher Start in den Tag – singen, reden lachen bei einer Tasse Tee“, 16.30 Uhr Doppelkopf/Skat, 19 Uhr Bücherbegegnung – Geselliger Austausch über Bücher

Kapelle Klinik Königshof

Am Dreifaltigkeitskloster 16

Am Dreifaltigkeitskloster 16

So., 21.06.

8.30 Uhr kath. Messe

Fahrt ins Glück oder wenn die Liebe Straßenbahn fährt

Historischer „Blauer Enzian“ wird am 26.06. zum Trau- und Segensort

Eine historische Straßenbahn, Hochzeitsmusik, große Gefühle und der Segen Gottes: Am Freitag, 26. Juni, wird der Krefelder „Blaue Enzian“ des Linie1 e.V. zu einem ganz besonderen Ort für Paare. Im Rahmen der bundesweiten Aktion „Einfach heiraten“ können sie sich während der Fahrt durch die Stadt kirchlich trauen oder ihre Liebe segnen lassen. Auch in der Alten Kirche finden Trau- und Segnungsgottesdienste statt.

Am 26.06. rollt der blaue Triebwagen aus dem Jahr 1900 mit einer kräftigen Portion Liebe durch Krefeld. Während draußen die Stadt vorbeizieht, bekräftigen die Paare ihr Ja vor Gott oder empfangen einen persönlichen Segen für ihre Partnerschaft.

Die Alte Kirche am Schwanenmarkt wird dabei zum zentralen Treffpunkt des Tages. Dort kommen die Paare zunächst zu einem persönlichen Gespräch zusammen, bevor es gemeinsam zur Haltestelle Rheinstraße geht. Von dort startet der „Blaue Enzian“ jeweils um 15 Uhr, 16 Uhr und 17 Uhr zu seiner rund einstündigen Fahrt durch Krefeld.

Auch in der Alten Kirche selbst werden den ganzen Nachmittag über Trauungen und Segnungen gefeiert. Willkommen sind alle Paare, unabhängig von Alter, Geschlecht,

sexueller Orientierung, Konfession oder Lebenssituation.

Während Paare für eine offizielle kirchliche Trauung bereits standesamtlich verheiratet und mindestens ein Partner evangelisch sein muss, gibt es für eine Segnung keine speziellen Voraussetzungen. Segnen lassen können sich zum Beispiel unverheiratete Paare oder Menschen, die ihre Liebe oder ein Ehejubiläum einfach bewusst feiern und unter Gottes Schutz stellen möchten.



Foto: Evangelische Kirchengemeinde Krefeld-Stud

Historische Kulisse für eine wichtige Aktion: Pfarrerin Christine Grünhoff und Pfarrer Christian Röhling stellen das Plakat direkt in der Traditionsbahn vor.



Für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter, ihre Familien und alle Interessierten

28.06.2026

Bei gutem Wetter open air

**Ein Geist
und viele Spieler**



**sonntags 10.30 Uhr
bis ca. 11.30 Uhr**

Wir freuen uns auf Sie und Euch!
PfarrerIn Ines Siebenkotten und Team
Bei Fragen: ines.siebenkotten@ekir.de
oder Tel.: 02151/1530770

Weiterer Termin:
4. Oktober 2026



EINFACH HEIRATEN 2026

**26. Juni,
ab 15 Uhr**



**In der
historischen
Straßenbahn
„Blauer Enzian“
und in der Alten
Kirche Krefeld**

**Infos &
Anmeldung**



EV. KIRCHE
IN KREFELD

Linie 1

evangelische kirche

„Frühstück + Mehr“ in der Markuskirche erneut ein voller Erfolg



Foto: Evangelische Kirchengemeinde Krefeld-Süd

Vormittag voller Begegnung und geistiger Anregung bei „Frühstück + Mehr“ in der Markuskirche: Rund 40 Gäste genossen ein gemeinsames Frühstück und einen lebendigen Vortrag zur geistigen Fitness mit praktischen Übungen und viel guter Stimmung.

Ein rundum gelungener Vormittag erwartete die Besucherinnen und Besucher der Veranstaltung „Frühstück + Mehr“ in der Markuskirche. Insgesamt 40 Gäste folgten der Einladung und genossen zunächst ein liebevoll vorbereitetes Frühstück in angenehmer und geselliger Atmosphäre.

Für das reichhaltige Frühstück sorgte ein engagiertes ehrenamtliches Team, das mit viel Einsatz und Liebe zum Detail für das Wohl der Gäste verantwortlich war. Die Gemeindemitarbeiterin Beate Nuyen begrüßte die Anwesenden herzlich mit einem kurzen Impuls und stellte die Referentin des Vormittags, Frau Regina Kraus, Trainerin beim Bundesverband für Gedächtnistraining, vor.

In ihrem informativen und zugleich unterhaltsamen Vortrag widmete sich Regina Kraus dem Thema geistige Fitness. Sie zeigte auf, wie wir unsere Konzentration verbessern, unsere Merkfähigkeit im Alltag stärken und unsere geistige Leistungsfähigkeit möglichst lange erhalten können.

Besonders großen Anklang fanden die kleinen spielerischen Übungen, die Frau Kraus in ihren Vortrag einbaute. Mit viel Humor und Leichtigkeit wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aktiv eingebunden. Die Aufgaben sorgten nicht nur für interessante Aha-Momente, sondern auch für zahlreiche Lacher und eine fröhliche Stimmung in der Gruppe.

So verging der Vormittag wie im Flug. Die Gäste nahmen viele praktische Anregungen für den Alltag mit und zeigten sich am Ende der Veranstaltung vollauf zufrieden. Das große Interesse spiegelte sich auch darin wider, dass sich einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer direkt wieder für das nächste Themenfrühstück im Juli anmeldeten.

Beate Nuyen freute sich über die positive Resonanz und die gute Gemeinschaft. Damit hat sich „Frühstück + Mehr“ einmal mehr als beliebter Treffpunkt erwiesen, der Genuss, Begegnung und interessante Themen auf gelungene Weise miteinander verbindet.

Im Rahmen der Bücherbegegnung kann jede und jeder das eigene Lieblingsbuch dem anwesenden Publikum vorstellen. Durch Rückfragen aus dem Publikum wird das Interesse an den Werken geweckt.

Silvia Blume von der katholischen Bücherei St. Augustinus Oppum hat dieses Format zur Vorstellung interessanter Bücher für sich entdeckt und möchte dieses gute Erlebnis mit anderen teilen.

Fahrradtour zu religiösen Stätten in Krefeld

Das interreligiöse Stadtradel-Team „Bewahrung der Schöpfung“ lädt alle Interessierten zu einer gemeinsamen Fahrradtour zu religiösen Stätten in Krefeld am Samstag, 20. Juni, ein. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr an der Gladbacher Str. 9 (Semmerkand-Gemeinde). Bei dieser etwa 4-stündigen, ca. 20km lan-

gen Tour besteht die Gelegenheit, u.a. die Baptisten-Gemeinde, das muslimische Gräberfeld auf dem Elfrather Friedhof und die zukünftige Grabeskirche St. Maria Himmelfahrt Linn zu besuchen. Der Abschluss der Tour (mit kleinem Imbiss) wird an der Oppumer Geismühle sein.

Tag der offenen Stalltür 2026

Findet bei jedem Wetter statt,
in der Halle

Dickerheide 194, 47877 Willich



21. Juni 2026
11:00–17:00 Uhr
Eintritt frei!

Schutzengel für Tiere e.V.



Zuflucht der „Nutz“-Tiere

MIO

Essen in Gemeinschaft

Am Sonntag, den 21. Juni findet um 12 Uhr die nächste interessante Veranstaltung in Oppum statt. Gemäß unserem Motto „Miteinander in Oppum“ sind alle Menschen eingeladen, die Sonntagmittags nicht gerne allein essen. Das „Essen in Gemeinschaft“ im Begegnungszentrum M.I.O. gehört mittlerweile zu den erfolgreichen Angeboten des MiO-Teams. Es ist kein Experiment, sondern ein Herzensanliegen der Organisatorinnen, denn in der Gemeinschaft schmeckt es am besten. Das MIO Team wünscht den Teilnehmenden dieser Stelle einen „Guten Appetit“.

Bücherbegegnung – geselliger Austausch über Bücher

Am Freitag, 26. Juni findet um 19 Uhr die nächste Bücherbegegnung im MiO – Miteinander in Oppum (Hauptstraße 9, 47809 Krefeld) statt.

Die Leipziger Buchmesse verzeichnete 2025 einen Besucherrekord. Immer mehr junge Menschen lesen wieder und tauschen sich über die Bücher aus. MiO möchte Leserinnen und Leser aller Generationen auffordern, durch ihre Leidenschaft fürs Lesen eine einzigartige Gemeinschaft zu schaffen.